Bushcraft: wie anfangen? (Der ultimative Anfänger-Guide)

Du möchtest mit Bushcraft anfangen, weist aber nicht wie?

In diesem Artikel lernst du Folgendes:

- Welche **Art von Ausflug** du als Beginner machst
- Welche **Ausrüstung** sinnvoll ist
- Welche genauen **Ausrüstungsgegenstände** ich empfehle
- Welche **Gesetze** du beachten musst
- Wie du dich auf den ersten Tag **vorbereitest**
- Welche **ersten Übungen** ich empfehle

Fangen wir an!

Wie fange ich mit Bushcraft an?

Bushcraft: das Leben in der Natur, kombiniert mit handwerklichen Fertigkeiten.

Es sich "einrichten" an einem kleinen Bach, im Wald zwischen Bäumen. Das klingt toll, oder?

Damit du nicht ohne Plan im Wald stehst, zeige ich dir, wie du einfach und schnell startest.

Bonus: Zu diesem Ratgeber gibt es auch den passenden Podcast. Höre ihn dir hier an.

Ein Tag im Wald

Fange mit einem **Tagesausflug** an. Der kann 3 Stunden gehen oder auch 8 Stunden.

Nimm dir keine Übernachtung vor, das wäre zu viel für das erste Mal Bushcraft.

Dein Essen und dein Getränk hast du natürlich dabei. Plane eine Wanderung von einigen Kilometern und suche dir dann einen Standort zum Verweilen.

Oder buche dir eine Nacht auf einem Campingplatz, denn dort darfst du meistens ein Feuer machen und du bist nicht allein.

Dort fängst du dann deine ersten Übungen an, die ich weiter unten im Text näher beschreibe.

Leg los mit einem Tagesausflug in die Natur - dann such dir ein Camp

Eine Nacht im Wald?

Dafür solltest du mehr Kenntnisse mitbringen.

Besonders, weil du nicht im eigenen, komfortablen Bett schlafen wirst. Das kann sehr ungewohnt - ja sogar angsteinflößend - sein für jemanden, der bisher nicht mal in einem Zelt geschlafen hat.

Ich empfehle dir nicht im Wald zu schlafen, bevor du wichtige Bushcraft- oder Survival-Techniken ausgiebig eingeübt hast.

Im Wald schlafen ist nicht das gleiche wie im Zelt auf dem Campingplatz.

Mach dir klar, dass es stockdunkel ist und du auf dich allein gestellt bist.

mann liegt unter zelt abends

In meinem Artikel "Die erste Nacht im Wald: so schläfst du gut in deinem Camp" erhältst du den kompletten Guide zu Lage, Ausrüstung und Einstellung.

Und hier schon ein Ratschlag: Schlafe wie fast alle Bushcrafter **mit Tarp, Isomatte und Schlafsack auf dem Boden** oder **in der Hängematte** (hier mein Vergleich).

Und wenn du es rustikal und urtümlich magst, dann baue ein Shelter aus Naturmaterialien.

Nimm das Unterfangen aber erst in Angriff, wenn du fit in den Grundlagen bist, wie:

- Unterschlupf bauen
- Feuer entzünden und am Brennen halten

Nimmst du mehr Survival-Komponenten mit dazu, musst du Folgendes beherrschen:

- Wasseraufbereitung, Wasser finden, Wasser filtern
- Nahrung finden und zubereiten, z. B. Insekten oder Wildpflanzen
- Navigation mit Kompass und Karte, Sonne und Sterne oder dem Schatten

Für den Anfang ist das einfach zu viel, auch wenn du jetzt bestimmt Lust darauf bekommen hast.

Allein oder zu zweit?

Bushcraft macht allein schon viel Freude und Spaß.

Aber ich kann dir versichern, dass Bushcraft viel mehr Vergnügen bereitet, wenn man die **Freude mit anderen teilen** kann.

Ich freue mich zum Beispiel, wenn ich Gleichgesinnten zeigen kann, was ich gebaut habe – und wenn der Unterschlupf steht oder wenn der Feuerplatz vorbereitet ist.

Oder wenn ich von anderen etwas lernen kann und ich neue Kenntnisse erlange.

Gehe daher nicht allein, sondern **such dir Partner**.

Dafür habe ich die Gefährtensuche entwickelt. Melde dich auf der Website an und erstelle dein erstes Ereignis.

Mit der Gefährtensuche findest du Partner für deine nächste Unternehmung.

Ein wacher Geist

Bushcraft (und Survival) lebt von einem wachsamen Geist.

Du musst mitdenken, kombinieren und dann deinen Plan umsetzen.

Die richtige Strategie führt dich ans Ziel. Einfach "darauf losmachen" kannst du zwar am Anfang, aber nach kurzer Zeit musst du deinen Kopf einschalten.

Außerdem musst du deine Sinne nach und nach schärfen: die Ruhe, den Duft, die Geräusche, den Wind wahrnehmen.

Mein Tipp: **gehe mit "kindlicher Neugier" und offenen Augen und Ohren in die Natur**.

Welche Ausrüstung sinnvoll für Bushcraft ist

Gleich das Entscheidende am Anfang: **Am wichtigsten für das Erlernen von Bushcraft ist ein großes Interesse an der Natur. Das kostet nichts.**

Für einen Tag in der Wildnis brauchst du nicht viel.

Minimal-Ausrüstung für eine Tagesausflug

Wie schon oben beschrieben, fängst du besser mit einem kleinen Tagesausflug an. Nimm dafür Folgendes mit:

Wetterfeste Kleidung und bequeme Wanderschuhe

Das Wetter ist unberechenbar, daher nimm gute Kleidung mit. Zudem sollten deine Schuhe eingelaufen sein. Blasen an den Füßen können einem den ganzen Ausflug verderben. Später kannst du dich dann nach guten Bushcraft-Hosen und Handschuhen umschauen.

Messer

Ein Messer solltest du dabei haben, denn damit kannst du allerhand herstellen, schnitzen, bauen. Wenn du dir nicht sicher bist, welches Messer legal oder illegal ist, so lies meinen exklusiven Ratgeber "Messer-Recht in Deutschland" und schau dir auch meinen Artikel "Das beste Bushcraft Messer – dein ultimativer Kaufratgeber 2020" an.

Das Bushcraft-Messer: dein wichtigster Begleiter

Rucksack und Decke

Sicher findest du beides bei dir zu Hause. Oder du borgst es dir von deiner Familie / Freunde.

Essen und Trinken

Hunger und Durst sind keine guten Ratgeber auf deinem Ausflug. Packe belegte Brote ein und Getränke.

Erste-Hilfe-Set

In der Wildnis passieren oft unvorhergesehene Dinge. Damit du damit klarkommst, nimm ein Mini-Erste-Hilfe-Set mit.

Standard-Ausrüstung für einen Tagesausflug

Du merkst nun mit deiner Minimal-Ausrüstung und einigen Tagesausflügen, dass dich Bushcraft sehr interessiert?

Dann erweiterst du deine Ausrüstung. Sicher hast du auch schon gemerkt, dass manche Ideen mit nur einem Messer schwer umzusetzen sind.

Oder du kamst in schlechtes Wetter. Dann nimmt Folgendes mit in deine Ausrüstung auf:

Plane

Die benötigst du für ein dauerhaftes Camp. Bei Regen oder starker Sonne ist ein Schutz unabdingbar.

Säge

Stämme oder Äste mit dem Messer zu bearbeiten, ist mühsam. Nimm daher als Nächstes eine Säge mit.

Strick / Seil

Nimm was du findest von zu Hause mit. Das kann auch der Hanfstrick aus dem Garten sein. Dieser ist sinnvoll, um Holz-Verbindungen herzustellen oder Dinge zu befestigen.

Fortgeschrittenen-Ausrüstung für die Nacht im Wald mit Feuer

Wenn du doch mehr Flexibilität benötigst, die Nacht im Wald verbringst und ein Feuer machst:

- Metallgefäß oder Pfanne
  - Du musst etwas essen und dir vielleicht sogar eine warme Mahlzeit zubereiten.
- Axt
  - Mit einer Axt bist du anpassungsfähiger bei der Holzverarbeitung. Lerne hier die wichtigsten Axt-Fertigkeiten.
- Feuerstahl
  - Wenn dein Feuerzeug ausfällt, benötigst du Funken. Mach dich auch mit Alternativen zum Feuermachen vertraut.
- Taschenlampe
  - Ohne Taschenlampe bist du nachts im Wald aufgeschmissen.
- Schlafsack und Isomatte
  - Damit du warm bleibst nachts oder dich wärmen kannst bei einem Wetterumschwung.
  - Finde hier die besten Schlafsäcke
  - Finde hier die besten Isomatten

- Tarp / Plane
  - Damit schützt du dich vor Regen und Wind (P. S. ein Tarp kannst du auch selbst nähen)
  - Finde hier die besten Tarps
- Feuerzeug / Streichhölzer
  - Findest du sicher zu Hause.
- Wasserdichter Rucksack
  - Anstatt des normalen Rucksacks nimmst du besser einen mit, der wasserdicht ist.

Lies mein Buch "Die Feuer-Fibel", welche besonders für Beginner geschrieben ist. Dort erfährst du alles übers Feuermachen.

Für Feuer mit einer Übernachtung brauchst du mehr Übung - mach das nicht am Anfang

Was benötigt man zum Bushcraften?

Es gibt unzählig viele Ausrüstungsgegenstände und dazu noch Tausende von Websites, die dir "das beste Messer" oder die "beste Axt" empfehlen.

Das brauchst du am Anfang alles nicht, denn **Bushcraft bedeutet NICHT, dass du hochwertige Ausrüstungsgegenstände sammelst**.

Du benötigst das **Können**, das du durch **Erfahrung und Wissen** erlangst. Wenn du deine Fertigkeiten übst, wirst du ein Meister darin.

Und fürs erste Üben benötigst du nun mal keine 100 € Axt und auch kein Tarp für 80 €.

Achtung: kauf dir kein "Survival Kit", dieses ist nicht ausreichend für Bushcraft! In meinem Artikel "Survival Kit: der ultimative Ratgeber" lernst du, was es damit auf sich hat.

Empfehlungsliste für den Start

Hier ist meine Empfehlungsliste für deine erste Bushcraft-Ausrüstung. Das sind einfache Gegenstände, die vollkommen reichen. Du gibst damit ca. 35 - 50 € aus.

- Messer: Morakniv Allzweckmesser (ca. 18 €, lies hier mein Review)
- Säge: Amazon Basics Klappsäge/Baumsäge/Gartensäge (ca. 7 €)
- Plane: 3x4 Meter Abdeckplane (ca. 10 €)
- optional – Axt: DEMA Beil oder Topex Axt (ca. 7 €)

Mit Übernachtung und Feuer (insgesamt ca. 60 €):

- Taschenlampe: Streamlight Stylus Pro LED-Taschenlampe (ca. 24 €) (hier mein Review dazu + Video) oder eine Stirnlampe
- Isomatte: hier meine Bestenliste anschauen
- Schlafsack: Mumienschlafsack für den Sommer (ca. 24 €)
- Feuerstahl: Light my fire Scout (ca. 15 €, lies hier mein Review oder meine Bestenliste)
- Feuerzeug / Streichhölzer

Welche Gesetze du beachten musst

Ist Bushcraft legal? Eine wichtige Frage, die mir oft gestellt wird.

Ist Bushcraft legal? Grundsätzlich ja, aber es gibt Gesetze zu beachten.

Diese Fragen beschäftigen eines Tages alle Bushcraft- und Survival-Liebhaber:

- Darfst du ein Shelter oder Camp bauen?
- Darfst du Feuer im Wald machen?
- Bist du berechtigt im Wald zu schlafen oder zu campen?

Ich sage es dir kurz und schmerzlos: Alle drei Fragen sind grundsätzlich mit **NEIN** zu beantworten.

Es gibt wichtige Gesetze, die Bushcrafter kennen müssen.

Um dir hier aber den Spaß nicht zu verderben: es gibt **Ausnahmen** und **Alternativen**.

Und da das ein großes Thema ist, habe ich dazu einen Artikel geschrieben und eine Podcast-Folge zum Outdoor-Recht steht auch bereit.

Du findest diesen unter: "Ist Bushcraft legal?". Lies ihn dir gut durch, denn ich beschäftige mich mit Feuer, Zelten, Lager, Jagen, Angeln.

Da du aber erst anfängst, **lass Feuer und Schlafen im Wald weg.**

Beim Punkt "Übungen" (weiter unten) schreibe ich, dass ein Camp bauen meine erste Empfehlung ist. Du benötigst also erst mal kein Feuer.

Eine Übernachtung empfehle ich für den Anfang nicht.

Vorbereitung auf den ersten Tag im Wald

Wasser und Essen

Je nach Dauer deines ersten Ausflugs nimmst du **für 2-3 Stunden Aufenthalt ca. 1 Liter Wasser** mit.

Für 8 Stunden benötigst du also ca. 3 Liter. Das ist eine Menge zu schleppen, aber wenn du im Wald arbeitest, wirst du viel Durst haben.

Als Nahrung reichen für den Anfang ein paar **belegte Brote** und **Obst,** wie Bananen.

Nüsse und **Powerriegel** sind tolle Energielieferanten. Steck dir immer eine Packung mit in deinen Rucksack.

Lies auch: "Survival Basics: welches Essen mit in die Wildnis nehmen? (leicht zu tragen, viel Energie)"

Nüsse sind tolle Energielieferanten - nimm dir immer welche mit

Wetter

Prüfe vor deinem ersten Bushcraft-Ausflug, wie das Wetter wird.

Gerade am Anfang ist schlechtes Wetter schwierig, weil du noch nicht weißt, wie du einen regen- und winddichten Unterschlupf baust.

Falls du doch bei schlechtem Wetter losziehst, besorge dir einen Regenponcho (gibt es schon gute für 30 €, die du dein Leben lang hast).

Das Wetter ist unberechenbar, informiere dich daher vorher so gut es geht über die Wetterlage

Standort

Wähle als Standort eine Lichtung aus und achte darauf, dass keine morschen Äste von oben herunterfallen können.

Schau außerdem nach Ameisen, die können ganz schön nerven – besonders dann, wenn du etwas essen willst.

Wähle zudem für dein Reiseziel einen Standort aus, der nicht zu weit von der Zivilisation entfernt ist.

Viele weitere Informationen zum idealen Standort findest du in meinem Artikel "Wie du die ideale Lage für dein Bushcraft-Camp findest".

Lies auch

Abenteuer in der Wildnis: An welchen Orten in Deutschland kann man Bushcraft und Survival üben? – An welchen Orten in Deutschland kann man Bushcraft und Survival üben? Kannst du in den Wald gehen? Ist der Hinterhof geeignet? Welche Plätze gibt es noch?

Vorsichtsmaßnahmen

Sag deiner Familie oder deinen Freunden Bescheid, wo du entlang laufen und campieren willst.

Im Fall der Fälle muss jemand wissen, an welchem Ort du bist. Melde dich bei deiner Familie gelegentlich, wenn du wirklich quer durch die Wälder gehst.

Nimm zudem ein kleines Erste-Hilfe-Set mit. Pflaster, Taschentücher, Klopapier, 2x Mullbinden und eine

Kompresse (für Druckverband).

In meinem Video "Erste-Hilfe-Set / Medipack für die Wildnis [Günstige Basics]" erfährst du mehr über ein Erste-Hilfe-Set.

Hast du Messer, Axt und Säge dabei, nimmt ein Erste-Hilfe-Set mit

Jahreszeit

Wenn du mit Bushcraft anfängst, dann starte damit nicht im Winter.

Nimm den Frühling oder den Herbst. 20 Grad im Schatten sind optimal. Dann musst du dir keine Gedanken um Sonne, Schnee oder Erfrierungen machen.

Denn **schlechtes Wetter trübt die Laune**, besonders wenn man mit Bushcraft anfängt.

Winter-Bushcrafting nimmst du am besten erst in Angriff, wenn du weißt, wie du schnell ein Feuer entzündest und einen Unterschlupf aufbaust.

Außerdem gehört eine gut zusammengestellte Kleidung dazu.

Lies auch

Der große Ratgeber: Welche Kleidung beim Survival-Training und beim Bushcraften? – Die richtige Kleidung kann in Überlebenssituationen über Leben und Tod entscheiden. In diesem Ratgeber behandeln wir, was du draußen anziehen solltest.

Erste Übungen

Es gibt Übungen, die sind einfach und genau richtig für Anfänger.

Andere wiederum erfordern viel Geschick und ich empfehle, sie erst bei den nächsten Ausflügen in Angriff zu nehmen.

Camp (einfach)

Baue dein Camp auf. Dazu gehören **Sitzgelegenheiten**, ein **Tisch** und dein **Regenschutz**. Dazu spannst du deine Plane oder dein Tarp auf. Übe dabei gleich Knoten binden.

Für all die Übungen und die Herstellung der Gegenstände benötigst du beim ersten Mal **mehrere Stunden**. Du musst Holz und Steine suchen. Das Holz bearbeiten. Mit Seilen und Knoten umgehen sowie Kerben schnitzen können.

All diese Fähigkeiten wirst du immer wieder benötigen, übe sie daher jedes Mal.

Lies auch: "Die 4 wichtigsten Kerben für Bushcrafting".

Ein einfach Bushcraft-Camp gehört zu den Basics - baue jedes mal eins auf oder verbessere dein bestehendes Camp

Weiterhin solltest du folgende Fähigkeiten nach und nach üben:

- Holz schlagen / Batoning (Lies auch Was ist Batoning? [mit Video])
- Schnitzen einfacher Werkzeuge (wie ein Holzhammer)
- Herstellung von Basislagerstrukturen, wie Tisch, Dreibein, Stühle, Packrahmen, Sägebock
- Knoten binden (Lies dazu: "6 bedeutsame Knoten für Bushcraft und Survival")

Feuer (mittel)

Wenn dein Camp steht, mach dich ans Feuer.

Besonders in den kalten Jahreszeiten ist ein Lagerfeuer eine großartige Sache, um dich zu wärmen.

Entfache ein Feuer, wann immer du kannst, aber **nicht gleich am ersten Tag**.

"Ein Feuer machen" hört sich leicht an. Aber es gibt so viel mehr zum Feuer zu lernen.

Feuer machen bedeutet Wärme, Nahrung und Sicherheit - aber auch viel Übung

Ein Bushcraft-Lagerfeuer machen bedeutet:

- **Zunder** sammeln und aufbereiten
- **Feuerstelle** erstellen
- Feuer **entzünden** mit
    - Feuerstahl und Naturzunder
    - Feuerbohrer (Was ist ein Feuerbohrer?)
- Feuer am **Brennen** halten
- Feuerstelle am Ende verschwinden lassen (zum Video)

Lies dazu auch meine anderen Ratgeber-Artikel:

- Survival Basiswissen: Zunder sammeln und selbst herstellen
- Ist ein Feuer im Wald erlaubt? (in Deutschland)
- Wie entzünde ich ein Feuer? [in 10 Schritten zum Erfolg]
- Wie du mit dem Feuerstahl schnell und einfach ein Feuer entzündest (Anleitung + Video)

Kochen und Essen zubereiten

Weißt du, was die „Wald- und Wiesenwürze“ ist?

Das ist für mich das Gewürz der Wildnis.

Ich schmecke es, wenn ich draußen esse. Auf einmal schmeckt alles noch besser.

Das ist die frische Luft, die Ruhe, die Aussicht. Alles das gibt unserem Essen den besonderen Geschmacks-Kick.

Und ich liebe es, draußen zu kochen und zu essen. Egal, ob deftig oder süß: über offenem Feuer kochen macht unheimlich Spaß.

Kochen ist ein Handwerk und damit ein fester Bestandteil von Bushcraft.

Bushcraft bedeutet auch, dass du dich mit dem Zubereiten von Mahlzeiten beschäftigst

Falls du noch nie Outdoor gekocht hast, dann nimm es dir unbedingt vor.

Ich glaube daran, dass jeder kochen kann. Auch du.

Du brauchst nicht viel: ein Kocher, etwas Kochgeschirr, ein Rezept und die Zutaten. Lies dir dazu meinen Ratgeber "Outdoor-Kocher – Welche Art passt zu dir?" durch.

Fang am besten simpel an, dann klappt es definitiv.

Du fragst dich, was du kochen könntest?

Da habe ich gute Nachrichten für dich. Ich habe eine Rezept-Datenbank angelegt – nur mit Outdoor-Rezepten.

Die Rezepte sind besonders einfach nachzukochen. Die Zutaten kosten nicht viel und oft findest du einen Hauch Natur in ihnen.

Schau dir hier die Outdoor-Rezepte an.

Und dann such dir eins aus und koche es auf deiner nächsten Tour.

Tipp: Klassisch auf Ausflügen ist die Bushcraft-Bohnenpfanne. Schau dir hier das Video dazu an:

Unterstand / Shelter (mittel bis schwer)

Übungen wie einen Unterstand aus natürlichen Materialien bauen, zähle ich zu den Fertigkeiten, die schwieriger sind.

Ein Unterschlupf gehört definitiv zu den Bushcraft-Fertigkeiten, die du beherrschen musst.

Nimm dir das also für deine nächsten Übungen vor und baue deinen eigenen Shelter!

Lies dazu meine Anleitung: "Wie du ein Bushcraft Shelter baust".

Ein Unterschlupf gehört definitiv zu den Bushcraft-Fähigkeiten die du beherrschen musst

Und es gibt noch so viel weitere Ideen für Übungen. Die alle hier aufzulisten sprengt aber den Rahmen.

Daher lies meinen Artikel "5 großartige Bücher über Bushcraft" oder schaue dir diesen Artikel an: "19 Bushcraft Ideen, die garantiert deine Fähigkeiten schärfen und Spaß im Wald bieten".

Außerdem habe ich ein PDF entwickelt, welches dir 21 Ideen für Messer-Projekte an die Hand gibt. Lade es dir gratis herunter.

Vermeide diese Fehler

Jeder macht mal Fehler, das ist in Ordnung. Ich lerne daraus, das finde ich am wichtigsten.

Folgendes ist mir passiert und diese Fehler gilt es zu vermeiden:

- der Rucksack war zu schwer (lies hier mehr zum Idealgewicht)
- ich hatte zu wenig Trinken und Essen dabei
- ich war unvorsichtig mit Messer oder Axt und trug eine Verletzung davon
- ich war zu voreilig und ging nicht mit der benötigten Ruhe an die Sache
- ich habe das Wetter unterschätzt
- ich habe die Kälte am Abend verharmlost und mich nicht erkundigt, wie ich warm bleibe

Lies auch

Bushcraft ohne Frust: Diese 12 Fehler solltest du als Anfänger vermeiden – Du startest mit Bushcraft und willst typische Anfängerfehler vermeiden? Hier erfährst du, welche Fallstricke es gibt und wie du sie umgehst.

Zusammenfassung

Mein bester Tipp für dich: fange klein an, aber **fange an**. Egal, wie.

Bei Bushcraft geht es nicht darum, Ausrüstung zu sammeln.

Beim Erlernen von Bushcraft geht es darum, Wissen zu erlangen und sich aktiv Fähigkeiten anzueignen.

Weniger ist in der Tat mehr.

Du hast nur ein Taschenmesser?

Egal. Geh los.

Sammle Erfahrung, denn die ist Gold wert.

Wenn du nun Lust verspürst dich auf in die Natur zu machen, dann gehe jetzt raus. Laufe durch den Wald und mache ein Waldpicknick. Oder buche dir gleich einen Platz auf einem Campingplatz.

Und dann besorgst du dir eine kleine Ausrüstung und planst den nächsten Bushcraft-Tag.

Wichtig ist, dass du deinen eigenen Weg gehst.

Mach dein eigenes Bushcraft!

Jetzt.

Jetzt wünsche ich dir viel Spaß und tolle Erfolge.

Wie hat dir der Guide gefallen? Konnte ich dir helfen, loszulegen?

Hast du jetzt Lust bekommen? Habe ich etwas Wichtiges vergessen?

Schreib mir deine Gedanken in die Kommentare. Ich antworte auf jeden Eintrag.

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt

Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine 35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks, um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner "Über mich"-Seite.

Besuche ihn auf seiner Website https://survival-kompass.de